

Sondershäuser Fotografin mit Werken in Erfurter Angermuseum

Andrea Hellmann 14.07.2021, 15:50 | Lesedauer: 2 Minuten



Fotografin Yvonne Most porträtiert in Bendeleben, das derzeit ein Außenstandort der Bundesgartenschau in Erfurt ist.

Foto: Henning Most

SONDERSHAUSEN. Gleich an zwei Sonderausstellungen in der Kunsthalle und im Angermuseum Erfurt sind aktuell Arbeiten von Yvonne Most zu sehen.

Mit zwei Foto-Serien ist die gebürtige Sondershäuser Fotografin Yvonne Most in den Erfurter Kunstmuseen am Anger und am Fischmarkt vertreten. Neun Stilleben von Pflanzen als „Protokoll einer Sehnsucht“ zeigt Yvonne Most, die in Halle an der Saale lebt, im Rahmen der Gruppenausstellung im Angermuseum. Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Fotografien von über 100 Künstlern, Gestaltern und Fotografen sind zu sehen. „FlowerPower. Die Kunst, mit Blumen zu sprechen“ präsentiert als Beitrag zur Bundesgartenschau in Erfurt verschiedene Facetten der Bedeutung und des kontinuierlichen Bedeutungswandels von Blumen- und Blütendarstellungen, heißt es. Gezeigt werden am Anger auch neun Stilleben von Blumen, die Yvonne Most im vergangenen Jahr aufgenommen hat.



Im Angermuseum in Erfurt werden neun Bilder der Sondershäuser Fotografin Yvonne Most im Rahmen der Sonderausstellung „FlowerPower. Die Kunst, mit Blumen zu sprechen“ gezeigt.

Foto: Yvonne Most

Entstanden sind die Aufnahmen im Coronajahr, gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, als die Nah-Erholung eine ganz neue Bedeutung gewann durch die Einschränkung der Bewegung im Laufe des Pandemiejahres, erzählt Yvonne Most.

Neben dem „Protokoll einer Sehnsucht“ ist Yvonne Most mit weiteren Fotoarbeiten in Erfurt vertreten. „Blühstreifen zwischen Traum und Zaun“ heißt die Sonderausstellung, die in der Kunsthalle ebenfalls im Rahmen der Buga aktuell zu sehen ist. Hierfür hat der Direktor der Erfurter Kunstmuseen und Kurator der Ausstellungen Kai Uwe Schierz eine Gruppenausstellung zusammengestellt von 90 Künstlern aus neun Ländern, darunter Joseph Beuys und Candida Höfer. Gleich neben Beuys Arbeit hängen elf Fotografien von Yvonne Most. Es sind Porträts und Details aus dem Projekt Solidarische Landwirtschaft. In Büßleben

vor den Toren Erfurts betreiben deren Mitglieder eine Bio-Ackerfläche. Die Mitglieder können sich mit frischem Gemüse direkt vom Feld versorgen und verpflichten sich im Gegenzug zur Zahlung eines monatlichen Erntebeitrags. Die Beiträge decken dann die anfallenden Kosten für den Gemüseanbau – vom Saatgut über die Pflege bis zum Lohn für die Gärtner. Alle tragen gemeinsam das Risiko einer schlechten Ernte, aber können sich auch genauso gemeinsam über volle Gemüseboxen freuen.

Entstanden seien die Bilder von der SoLaWi ebenfalls im vergangenen Jahr, erzählt Yvonne Most.

Die beiden Ausstellungen in der Kunsthalle und im Angermuseum laufen noch bis zum 3. beziehungsweise 17. Oktober. Bis Ende August sind Arbeiten von ihr auch in Hoyerswerda zu sehen. Territorium ist die Schau in der Kulturfabrik überschrieben, bei der sie Bilder aus der Lausitz gemeinsam mit zwei anderen Fotografen zeigt.